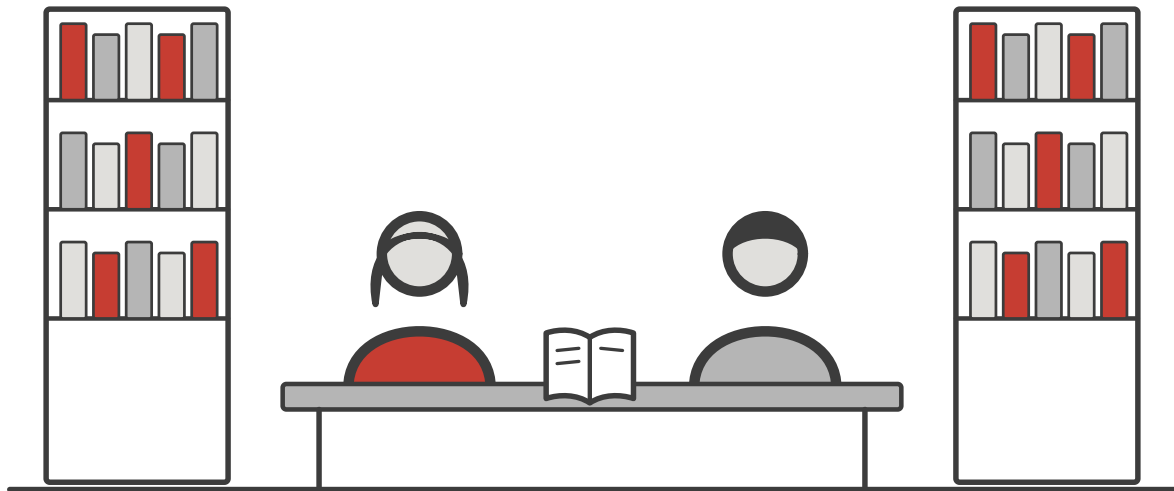


Lektion 6: Literarische Sprache

Literarisches Deutsch verstehen, analysieren und stilistisch würdigen.



Literarische Texte verlangen eine besondere Art des Lesens: Sie sagen oft mehr, als sie aussprechen. In dieser Lektion analysieren Sie zwei berühmte, gemeinfreie Textanfänge, lernen die wichtigsten Begriffe der Textanalyse und üben, eine Deutung sprachlich differenziert zu formulieren.

Ein berühmter erster Satz

Franz Kafkas Erzählung *Die Verwandlung* erschien 1915. Ihr erster Satz gehört zu den bekanntesten der deutschen Literatur:

Franz Kafka, *Die Verwandlung* (1915)

Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.

Auffällig ist der Kontrast zwischen Inhalt und Form. Das Ungeheuerliche wird im Ton eines nüchternen Berichts mitgeteilt, ohne Ausruf, ohne Erklärung, ohne Erschrecken des Erzählers. Gerade diese Sachlichkeit verstärkt die beunruhigende Wirkung. Die Schreibweise ungeheueren entspricht dem Originaltext.

Übung 1: Deutungsfragen

Beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Wie wird die Verwandlung sprachlich dargestellt?
2. Welche Wirkung hat dieser Kontrast?
3. Welche Rolle spielen die unruhigen Träume?

Ein berühmtes Gedicht

Goethe, Ein Gleiches (Wandrer's Nachtlied), entstanden 1780

Über allen Gipfeln / Ist Ruh, / In allen Wipfeln / Spürest du / Kaum einen Hauch; / Die Vögelein
schweigen im Walde. / Warte nur, balde / Ruhest du auch.

Das Gedicht (die Schrägstriche markieren die Versgrenzen) wirkt wie eine schlichte Naturbeschreibung. Doch es bewegt sich von den Bergen über die Bäume und die Vögel bis zum Menschen. Die Ruhe, die am Ende auch dem Du versprochen wird, lässt sich als Abendruhe, aber auch als Todesahnung lesen. Formen wie spürest, Vögelein und balde sind heute veraltet und verleihen dem Text einen feierlichen Klang.

veraltet für: spürest	spürest
verkleinernd, poetisch für: Vögel	die Vögelein
veraltet für: bald	balde
verkürzt für: Ruhe	die Ruh

Begriffe der Textanalyse

Begriff	Erklärung	Beispiel
die Metapher	bildhafter Ausdruck ohne Vergleichswort	Das Leben ist eine Reise.
die Ironie	das Gegenteil des Gesagten ist gemeint	Na, das war ja ein voller Erfolg.
die Litotes	Bejahung durch verneintes Gegenteil	nicht unbegabt (= begabt)
die Inversion	ungewöhnliche Wortstellung zur Betonung	Groß war die Freude.
die erlebte Rede	Gedanken einer Figur in der dritten Person, ohne Anführungszeichen	Morgen würde er es ihr sagen. Ganz bestimmt.
das Motiv	wiederkehrendes inhaltliches Element	die Ruhe in Goethes Gedicht

Übung 2: Stilmittel erkennen

Welches Stilmittel liegt vor?

1. Sie ist nicht gerade arm. _____
2. Seine Worte waren Gift für die Stimmung. _____
3. Herrlich, schon wieder Stau! _____
4. Still war es im Haus. _____

Erlebte Rede

In der erlebten Rede gibt der Erzähler die Gedanken einer Figur wieder, ohne sie als Zitat zu kennzeichnen. Die Pronomen stehen in der dritten Person, das Tempus ist meist Präteritum, doch Wortwahl und Satzbau gehören der Figur.

Direkte Rede	Erlebte Rede
Er dachte: „Ich komme zu spät.“	Er würde zu spät kommen.
Sie fragte sich: „Warum hat er nicht angerufen?“	Warum hatte er nicht angerufen?

Direkte Rede	Erlebte Rede
Er dachte: „Morgen sage ich es ihr.“	Morgen würde er es ihr sagen.

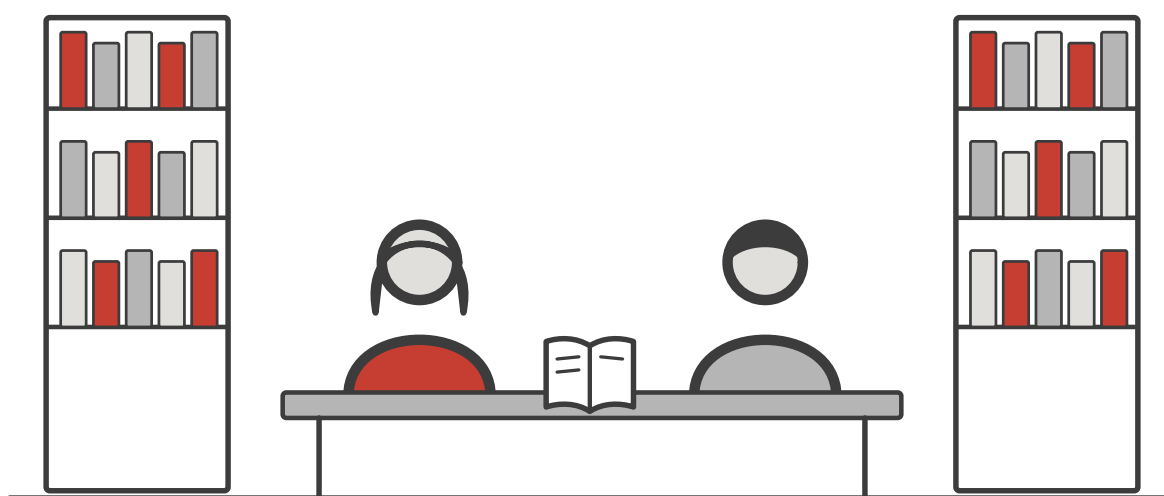
Übung 3: Umformen

Formen Sie die direkte Rede in erlebte Rede um.

1. Sie dachte: „Ich halte das nicht mehr aus.“
2. Er fragte sich: „Habe ich die Tür abgeschlossen?“
3. Sie dachte: „Morgen fange ich neu an.“

Hören

Hörszene: Wer ist Gregor Samsa?



Sofia und Jonas haben für ihren Lesekreis Kafkas Verwandlung gelesen und diskutieren ihre Deutungen. Die Szene zum Anhören finden Sie online auf [learn german free.com](https://www.learn german free.com).

Sofia	Also, ich finde den ersten Satz bis heute verstörend. Da verwandelt sich ein Mensch in ein Ungeziefer, und der Text tut so, als sei das ein gewöhnlicher Montagmorgen.
Jonas	Genau das macht für mich die Wirkung aus. Gregor sorgt sich zuerst nicht um seinen Körper, sondern darum, dass er den Zug zur Arbeit verpasst.
Sofia	Deshalb lesen viele die Erzählung als Kritik an einer Arbeitswelt, in der ein Mensch nur so viel wert ist, wie er leistet.
Jonas	Das ist eine mögliche Deutung. Man könnte die Verwandlung aber auch ganz persönlich lesen: als Bild für Krankheit oder für das Gefühl, in der eigenen Familie fremd zu sein.
Sofia	Wobei Kafka selbst ja nichts erklärt. Der Text lässt bewusst offen, warum das geschieht.
Jonas	Richtig. Ich würde sogar sagen: Gerade weil er nichts erklärt, passen so viele Deutungen auf ihn.
Sofia	Dann einigen wir uns darauf, dass keine Deutung die einzig richtige ist?
Jonas	Einverstanden. Solange man sie am Text begründen kann.

Übung 4: Genau zugehört

Beantworten Sie die Fragen.

1. Was findet Sofia am ersten Satz verstörend?
2. Worum sorgt sich Gregor laut Jonas zuerst?
3. Welche zwei Deutungen werden genannt?
4. Worauf einigen sich die beiden?

Schreiben

These aufstellen	Der Text lässt sich als ... lesen.
am Text belegen	Dafür spricht insbesondere die Formulierung ...
Alternative nennen	Man könnte die Stelle aber auch so deuten, dass ...
abwägen	Überzeugender erscheint mir jedoch die Lesart, nach der ...

Übung 5: Kurzinterpretation

Schreiben Sie eine Interpretation des Goethe-Gedichts von etwa 150 Wörtern.

1. These
2. Beleg 1: Aufbau
3. Beleg 2: Schluss
4. Fazit

Training

Übung 6: Sätze bauen

Klicken Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge an. Dann klicken Sie auf Prüfen.

1. offen, / bewusst / Der / lässt / das / Text / warum / geschieht.
2. Unheimliche. / das / verstärkt / Sprache / nüchterne / die / Gerade
3. ist / die / Keine / Deutung / richtige. / einzig
4. Morgen / würde / sagen. / er / es / ihr

Übung 7: Diktat

Hören Sie den Satz und schreiben Sie ihn. Dann klicken Sie auf Prüfen. Die Sätze zum Anhören finden Sie online.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Das können Sie jetzt

- Sie können literarische Textanfänge sprachlich analysieren.
- Sie kennen wichtige Stilmittel und ihre Wirkung.
- Sie können erlebte Rede erkennen und bilden.

- Sie können eine Deutung am Text begründen und gegen andere abwägen.

Wortliste

die Erzählung, die Erzählungen	der Erzähler, die Erzähler	die Deutung, die Deutungen
die Lesart, die Lesarten	die Metapher, die Metaphern	die Ironie
die Litotes	die Inversion	die erlebte Rede
das Motiv, die Motive	die Verwandlung	das Ungeziefer
der Gipfel, die Gipfel	der Wipfel, die Wipfel	der Hauch
die Todesahnung	deuten	belegen
verstörend	nüchtern	unheimlich
doppeldeutig	gemeinfrei	veraltet

Quellen

Die Analysen und Gespräche dieser Lektion sind eigenständig verfasst. Die zitierten Texte sind gemeinfrei.

- Kafka, Franz (1915): Die Verwandlung. Leipzig: Kurt Wolff Verlag. Gemeinfrei.
- Goethe, Johann Wolfgang von: Ein Gleiches (Wandrer's Nachtlied), entstanden 1780, Erstdruck 1815. Gemeinfrei.

Lösungen

Übung 1: Deutungsfragen

1. Nüchtern und sachlich, wie in einem Bericht, ohne Ausruf oder Erklärung. **2.** Die Sachlichkeit verstärkt das Unheimliche und Beunruhigende. **3.** Sie lassen offen, ob es sich um einen Traum handelt, und verstärken die Unsicherheit; der Text löst das nicht auf.

Übung 2: Stilmittel erkennen

1. Litotes **2.** Metapher **3.** Ironie **4.** Inversion

Übung 3: Umformen

1. Sie hielt das nicht mehr aus. **2.** Hatte er die Tür abgeschlossen? **3.** Morgen würde sie neu anfangen.

Übung 4: Genau zugehört

1. Dass die Verwandlung erzählt wird, als sei sie etwas Gewöhnliches. **2.** Dass er den Zug zur Arbeit verpasst. **3.** Kritik an der Arbeitswelt und eine persönliche Deutung als Bild für Krankheit oder Fremdheit in der Familie. **4.** Dass es keine einzig richtige Deutung gibt, sie aber am Text begründet werden muss.

Übung 5: Kurzinterpretation

1. Beispiel: Das Gedicht lässt sich als Weg von der Natur zum Menschen und zugleich als Todesahnung lesen. **2.** Beispiel: Die Bewegung führt von den Gipfeln über die Wipfel und die Vögel bis zum Du. **3.** Beispiel: Die versprochene Ruhe bleibt doppeldeutig: Schlaf oder Tod. **4.** Beispiel: Gerade die schlichte Sprache gibt dem Gedicht seine Tiefe.

Übung 6: Sätze bauen

1. Der Text lässt bewusst offen, warum das geschieht. **2.** Gerade die nüchterne Sprache verstärkt das Unheimliche. **3.** Keine Deutung ist die einzig richtige. **4.** Morgen würde er es ihr sagen.

Übung 7: Diktat

1. Die Erzählung erschien im Jahr 1915. **2.** Über allen Gipfeln ist Ruh. **3.** Man könnte die Stelle auch anders deuten. **4.** Die Ruhe am Ende ist doppeldeutig.

Kostenloser Deutschkurs auf learngermanfree.com. Unabhängiges Lernangebot. Keine Verbindung zu Goethe-Institut, telc, TestDaF-Institut oder ÖSD. Die Prüfungsamen sind Marken der jeweiligen Anbieter.